



Mathematik beginnt mit dem Eierkarton

VOGELBECK. Ein Referat zum Thema Zahlenvorstellungen und Grundrechenarten präsentierte Mathematiker Harald Schmidt. Auf Einladung des Fördervereins der Grundschule Salzderhelden/Vogelbeck animierte er die etwa 70 Zuhörer zum Mitrechnen und gewährte Einblicke in seinen reichhaltigen Erfahrungsschatz als Mathematiklehrer. Kernpunkt des Vortrages war frühkindlicher Mathematikunterricht und damit die Themen Zahlenvorstellungen und Grundrechenarten. Der Eierkarton, den Schmidt als Referenzgröße für die Zahl Zehn heranzog, erlaubte eingangs einige Zahlenspiele. Damit untermauerte er seine Aussage: »Kinder brauchen Zahlenvorstellungen«. Eine weitere Hilfestellung für Kinder, um Zahlengrößen

zu verstehen, sind die eigenen Hände. Jede Hand hat fünf Finger – wenn das erstmal angekommen sei, vereinfache sich der Rechenprozess. Zwei Hände gleich zehn Finger, also zwei mal fünf. Auch Hilfsmittel wie Spiegel wurden angeführt. Damit kann schnell und anschaulich eine Menge verdoppelt werden. Einfach den Spiegel vor drei Bonbons halten und schon habe man sechs. Besonders der interaktive Anteil von Schmidts Vortrag gab den Besuchern die Möglichkeit das Thema aus der Sicht eines Kindes kennenzulernen. Neben allen Hilfestellungen für das Verständnis gibt es nach Meinung des Mathematikers eine entscheidende Sache: »Manche Dinge muss man einfach lernen«.

Foto: Weseloh